

SOMMERAKADEMIE LIMMATTAL

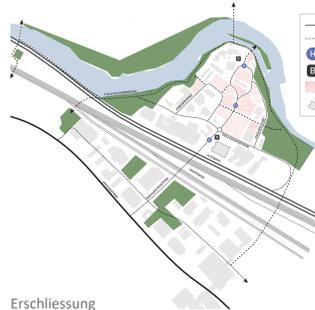
AM LIMMATBOGEN

FOKUSGEBIET 3 - BAHNHOFSGEBIET KILLWANGEN, SPREITENBACH, WÜRENLOS
 LUCA KENDZIORRA, BTU COTTBUS-SENFTENBERG
 MORITZ WEIGEL, BTU COTTBUS-SENFTENBERG
 CLARA ZIMMERMANN, BTU COTTBUS-SENFTENBERG



Gebietseinteilung

Angrenzend an die Autobahn befindet sich ein Gewerbe- und Industrieband, welches als Lärmschutz fungiert und sich mit dem nördlicher entstehenden Wohngebiet verzahnt. Durch die Verzahnung und vereinzelt wohnverträgliche Gewerbeeinheiten im Zentrum des Gebiets entsteht eine Mischnutzung, welche das Quartier beleben wird. Um das Potenzial der Limmatt aufzugreifen, entsteht entlang dieser ein Wohngebiet. Das Herzstück des Quartiers bildet das Kulturzentrum im Norden, welches zukünftig unter anderem Raum für soziale und handwerkliche Einrichtungen schafft.



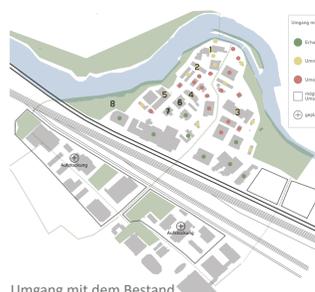
Erschliessung

Erschlossen wird das Quartier über drei Brücken, wovon zwei ausschließlich für den Fuß- und Veloverkehr genutzt werden. Eine weitere Überführung wird nach Würenlos entstehen, sodass eine verbesserte Verknüpfung der beiden Ortschaften entsteht. Zudem wird eine ÖV-Verbindung in das Quartier geschaffen und der motorisierte Individualverkehr am Quartierseingang abgefangen.



Gewerbebedichte

Das Gewerbeband beidseitig der Gleise und der Autobahn wird mehrstöckig verdichtet, somit entsteht im Quartier Limmattbogen Raum für neue Nutzungen. Die Ansiedlung des Gewerbes an den Gleisen und der Autobahn dient weitgehend als Lärmschutz, damit das Innere des Quartiers ruhiger gestaltet wird.



Umgang mit dem Bestand

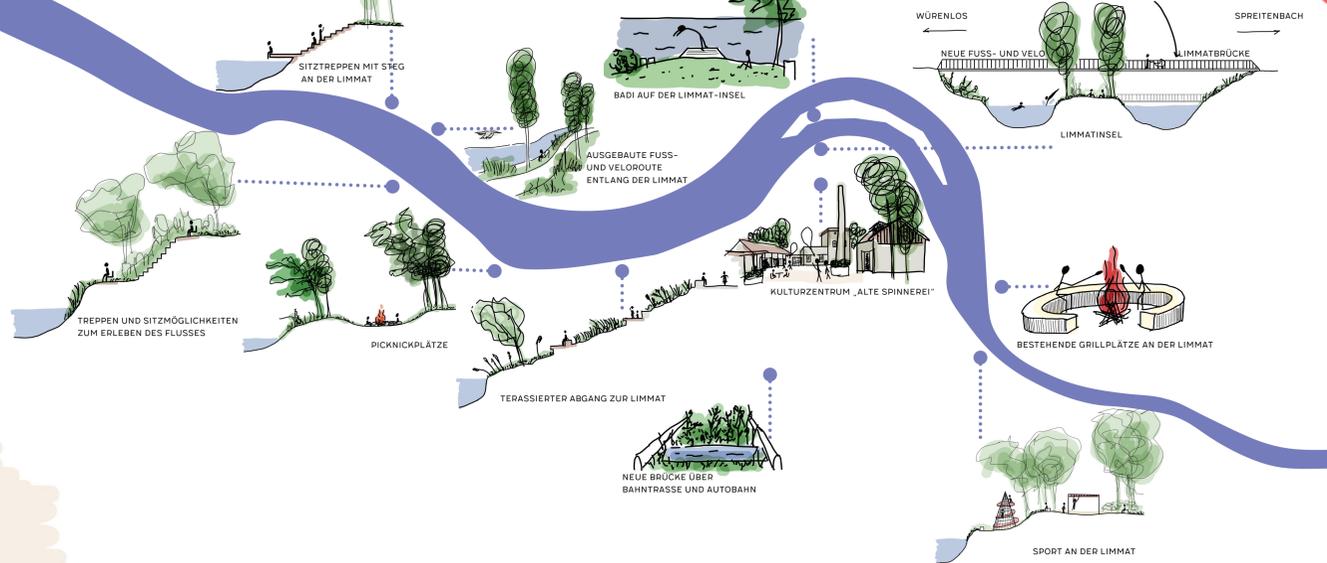
Das Industrie- und Gewerbeband an der Autobahn bleibt bestehen, sowie weitere Bausubstanzen innerhalb des Quartiers, welche jedoch umgenutzt werden. Die Umsiedlung der bestehenden Industrie- und Gewerbeeinheiten findet vorrangig auf die gegenüberliegende Seite der Autobahn und Bahntrasse statt. Durch eine mehrstöckige Industriestruktur können Bestandsgebäude aufgestockt werden und bieten den Platz für neue Einheiten.



RAUM FÜR BETEILIGUNG

Partizipation bietet die Möglichkeit Stadtplanung und -entwicklung sozial und gemeinwohnenorientiert zu organisieren. Durch Beteiligungsformate wie eine Beteiligungsplattform oder urbane Interventionen bekommen Bewohner:innen der Gemeinden die Chance sich für das Quartier zu interessieren, einzubringen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Schwerpunkt wird auf die Bedürfnisse und Besonderheiten der Menschen sowie des Raumes gelegt und die Beteiligungsformate entsprechend angepasst.

FREIZEITBAND AN DER LIMMAT



LOFTWOHNEN

HALLENWOHNEN



Würenlos

neue Verbindung nach Würenlos



Killwangen

GEMEINSAM WERKEN, WOHNEN, LEBEN AN DER ALTEN SPINNEREII!

AUF ZUM SPIELPLATZ!

neues Wohnen in alten Hallen



Spreitenbach